

Die Natur in Kołobrzeg bilden heute:

Meeresküste

Der Meeresstrand gilt als ein Ort, der für Pflanzen einen ungeeigneten Lebensraum wegen des instabilen und sandigen Bodens, darstellt. Der große Salzgehalt und die Sturmwellen, die es hier von Zeit zu Zeit gibt, stellen ein weiteres Hindernis für das Pflanzenwachstum dar. Trotz dessen ist die Meeresküste der ideale Platz für Sonnenanbeter.

Salzpfannen

Wegen des großen Salzgehaltes, besonders des Natriumchlorides sind sie ein extremes Biotop. Hier können nur die spezialisierten Organismen leben, die resistent gegen hohen Salzgehalt sind, die in solchen Bedingungen leben können und die solche Lebensräume bevorzugen.

Sumpfggebiete

Sie sind ein charakteristisches Element des Reliefs der Umgebung Kołobrzes und im Westen der Stadt, das sog. Baltische Urstromtal, das sich entlang die Meeresküste verbreitet. Die Senke dieses Gebietes wurde von Gewässern gebildet, die aus dem Eisschild abgeflossen sind und auch durch Flüsse aus dem Süden, deren weiteren Durchfluss nach Norden durch Gletscher versperrt wurde.

Torfmoore

Torfmoore sind Gebiete, die weithin natürlich geblieben sind, sie sind ein wertvolles Element der jungglazialen Landschaft der nahen und weiten Umgebung von Kołobrzeg, besonders in der Wasserscheide und im Sammelgebiet des Flusses Parsenta. Besondere Merkmale für dieses Gebiet sind zahlreiche Moore und Sümpfe verschiedener Art.

Wälder

Wälder mit vielen natürlichen Merkmalen haben sich bis zum heutigen Tag in der Umgebung von Kołobrzeg an schwerzugänglichen Abhängen und sumpfigen Boden der Flüsse bewährt, die von den Flüssen Parsenta und Blotnica und ihre Zuflüssen ausgehüllt wurden.

Naturdenkmäler in der Umgebung von Kołobrzeg

Hainbuchenallee **A**

Prof. Ryszard Siwecki Hainbuchenallee befindet sich in der Towarowastr. Sie besteht aus Bäumen den Gemeinen Hainbuchen und hat die Länge von 130 Metern. Das ist ein wunderschönes Naturdenkmal des Kołobrzeger Klassizismus.

Roter Kastanienbaum **B**

Er befindet sich am Platz 18 Marca. Es ist schwer ihn nicht zu bemerken, sein monumentales Erscheinungsbild erstaunt die Fußgänger. Der Baum entzückt mit purpurfarbig – rote Blüten.

Sumpfyypresse **C**

Diese Pflanze befindet sich im Stefan Żeromski Park, unweit der Steinschanze. Ihr Umkreis beträgt 233 cm.

Rotbuche **D**

Wir sehen sie am Platz 18 Marca, das ist die Ziersorte der Gemeinen Buche. Die doppelt gezagten Blätter machen diesen Baum außergewöhnlich.

Gemeine Buche **E**

Sie befindet sich am Platz 18 Marca. Das ist ein großartiges Exemplar, ihr Umkreis beträgt 430 Meter und eine Höhe von 25 Metern.

Gruppe von 7 Gemeinen Buchen **F**

Die Buchen befinden sich im Henryk Dąbrowski Park. Sie versetzen die Naturliebhaber in Entzücken. Ihre Ausdehnung beträgt von 377 bis 551 cm.

Klimatyczny
Kołobrzeg



Grünes
Kołobrzeg

Grünes Kołobrzeg

Einzigartiges Mikroklima, Salzwasserquellen, goldene Sandstrände, viel Sonne, Aerosol, welches am Meeresufer in der Luft enthalten ist, alles das hat darüber entschieden, dass Kołobrzeg der beste Kurort an der Ostsee ist.

Kołobrzes samtweiche Sandstände sind sowohl im Inland als auch im Ausland bekannt und beliebt, darüber hinaus ist Kołobrzeg von attraktiven Grünanlagen umgeben. Die Umgebung Kołobrzes zeichnet sich trotz ihrer Lage in der Tiefebene der Südküste durch Unterschiedlichkeit des geomorphologischen Baues aus. Das ist die Folge von der Bewegungen des Inlandeises, welches auf dem hügeligen Flachland damals viele Moränenhügel, Kemes und Osen geformt hat und somit die Entstehung der lokalen Geländesenkungen und weiten Urstromtäler nach sich zog.

Auf die Gestaltung der heutigen Landschaft haben auch das Klima und die Ostsee einen Einfluss. Spezifisches Klima und ein Mosaik von Biotopen der Umgebung von Kołobrzeg, die ansatzweise zerstört wurden, sind ideale Bedingungen für die Entwicklung von verschiedenen Tierarten und Pflanzen.

Die meisten von ihnen sind Naturperlen, andere sind lebende Denkmäler der fernen Geschichte. Dank der Klimabedingungen überlebten hier Organismen, die schon lange her in den Norden mit dem schmelzenden Gletscher zurückgezogen sind. Ihr Refugialgebiet haben die Tierarten und Pflanzen gefunden, die mit dem feuchten atlantischen Klima verbunden sind.

Biotope für spezifische Pflanzen bilden auch Strand und Dünen. Um einige Salzwasserquellen haben sich Pflanzengruppe gebildet, die aus Pflanzen bestehen, die das salzhaltige Biotop lieben. In diesen einzigartigen Pflanzen und Pilzen kann man Spuren des uralten Urwaldes finden, der sich damals an der Ostseeküste verbreitete. Diese Faktoren verursachen, dass Kołobrzeg und seine Umgebung einen Lebensraum für eine abwechslungsreiche jedoch aussterbende Flora und Fauna ist.

Stadtparks und Grünanlagen

1. Stefan Żeromski Park

Dieser Park liegt an der Ostsee zwischen dem Hafen und der Steinschanze, er wurde ins Denkmalregister eingetragen. Er ist stufenweise seit 1853 entstanden und sein ältester Teil ist der westliche Teil. In diesem Park befinden sich Tennisplätze, die Konzertmuschel, Trimm – dich Fit – Pfad, schöner Fahrradweg, und viele kleine Gastronomie – Anlagen. Auf dem Gebiet des ehemaligen Friedhofes wurde das Lapidarium gebaut. Dieser Park verbindet sich mit der Promenade und bildet einen schönen Hintergrund für das Denkmal der Vermählung Polens mit dem Meer und dem Leuchtturm. Im westlichen Teil wir der Park zum Wald. In diesem Wald wachsen vor allem Kiefer, Buchen, Birken, Riesentannen, Eiben und Fichten. Wir treffen hier auch Eichen, Weiden und Bergulmen. Der Schmuck der meisten Bäume ist Efeu. Im Waldstreu kann man Gleisblätter, Schneebeeren, Efeu, gemeinsame Geum und weiße Schneebeeren finden.

2.Jedności Narodowej Park

Dieser Park liegt direkt an der Ostsee, zwischen der Arciszewskiegostraße und Wiosennastraße. Er wurde in das Westpommersche Denkmalregister eingetragen. In der Nähe der Ostsee dominieren Kiefer, Eichen und Bergulmen. Das Gebiet des Parks schmücken Lebensbäume, Eiben, Douglasien und Riesentannen.

3. Aleksander Fredro Park

Der Park liegt zwischen der Fredrystraße und 4. Dywizji Wojska Polskiego Straße. Er bildet eine außergewöhnliche Pflanzenvielfalt rund ums Amphitheater. Dieser Park hat einen Park- und Waldcharakter. Eine Einzigartigkeit ist das, dass auf seinem Gebiet sich ein außergewöhnlicher Himbeerstrauch befindet, der unter Fliedern, Faulbäumen und Schwarzkirschen wächst. Auf den sumpfigen Gebieten wachsen Sumpfpfyzypressen, die als Naturdenkmal anerkennt wurden. In der Nähe vom Amphitheater wachsen auch die Kaukasische Flügelnuss, riesige Pappeln, Eichen, Ahorne, Birken und Fichten.

4.3. Dywizji Piechoty Wojska Polskiego Park

Dieser Park befindet sich auf dem Gebiet zwischen Koszalinaskastraße, Mieszkastaße und Kaszubskastraße. Er wurde auf dem Gebiet der ehemaligen deutschen Friedhöfe gegründet. Obwohl sein Baumbestand arm ist, wecken sehr alte Eschen, Zeilen der Hainbuchen und Löwenweide unsere Aufmerksamkeit.

5. Henryk Dąbrowski Park

Dieser Park wurde in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts auf der Fläche von 3 Hektar gegründet. In diesem Park bestehen zahlreiche Überreste der ehemaligen Festung Kołobrzeg. Der heutige Teich bildete damals den Festungsgraben mit einer Insel in seiner Mitte. Wir können hier auch die Überreste vom Bastion Pommern finden. Den Baumbestand bilden Ahorne, Eschen, Pappeln, Espen und eine Gruppe von 7 Gemeinen Buchen.

6. Anatol Przybylski Grünfanlage

Diese Grünfläche befindet sich im Viertel zwischen der Ratuszowatsraße, Walki Młodych Straße, Katedralnastraße und Duboisstraße. Die diagonalen Wege führen zu einem runden Platz in der Mitte, wo sich die Luntenbastei befindet – Überrest von damaligen Befestigungen. Auf dieser Grünfläche wachsen eine 100 Jahre alte Eibe und schöne Linden. Wir können hier auch italienische Pappel, holländische Ulme, Hainbuchen und Goldregen bewundern. Ein gutes Auge bemerkt auch japanische Zierquitte und schöne Forsythie.



7.Grünanlage des 18. Marzec

Diese Grünfläche befindet auf dem Gebiet, das mit der Dworcowastraße, Armii Krajowej Straße, Sybirakówstraße und 18. Marzec Straße angrenzt. Sie wurde durch den deutschen Gärtner Henryk Martens auf dem Gebiet der ehemaligen Elemente von Befestigung entworfen. In ihrer Mitte befinden sich eine Rotunde mit einem Springbrunnen, Denkmal des unbekannten Soldaten und ein Schachbrett. Ein Augenmerk ist die 200 Jahre alte Gemeine Buche und der roter Kastanienbaum, die zwei separate Grünflächenherzen bilden.

8.Grünanlage der ersten Siedler von Kołobrzeg

Diese Grünfläche liegt zwischen der Sybirakówstraße, Walki Młodych Straße, Łopuskiegostraße und Armii Krajowejstraße, im Gebiet der ehemaligen Befestigungen der Festung Kolberg. Auf dieser Grünfläche befinden sich ein Springbrunnen und das Denkmal von J. Piłsudski. Auf dieser Grünfläche wachsen viele interessante Baumsorten und dendrologische Aussergewöhnlichkeiten: japanischer Kuchenbaum, podolischer Perückenstrauch, Kirschpflaume und Gemeiner Sanddorn . . . und viele mehr.

9.Theaterpark

Dieser Park liegt zwischen der Mickiewiczastraße, Zdrojowastraße, Spacerowastraße und Solnastraße. Er ist in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts als Theaterpark beim dam aligen Theater als ein repräsentativer landschaftlicher und geometrischer Park entstanden. Von dem zentralen Platz am Eingang führen die strahlenförmigen Wege, die voll mit Grüne sind. Merkwürdig sind hier Gruppen von Eichen und Buchen, Ahorne, Erlen und Bergahorne.

10.Grünanlage am Bahnhof

Diese Grünfläche grenzt mit der Dworcowastraße, mit der Kolejowastraße und der Kniewskiegostraße. Heute steht auf dem Gebiet von dieser Grünanlage das Bahnhofsgebäude, welches das frühere Konzept gestört hat. Es ist aber viel angenehmer auf einen Bus“ im Grünen“ zu warten. Es gibt hier viele Eschen und Ahorne. In der Mitte steht ein behäbiger Kastanienbaum. Wir können den Akazienduft genießen.

11.Grünanlage in der Zwycięzcówstraße

Diese Grünfläche ist ca. 1870 entstanden. Sie befindet sich auf dem Gebiet zwischen der Solnastraße, Kolejowastraße und Zwycięstwastraße. Anfang des 20. Jahrhunderts hat man neue Wege geführt und zwei neue Erholungsplätze eingerichtet.

12.Östlicher Ökopark

Der nördliche Teil des Ökoparks bildet das enge Ufer, das durch die Ostsee und den Seewind in Form des Strandes ohne Pflanzen gebildet wurde. Weiter gibt es einen Streifen von Dünen und Kliffküste. Auf den Dünen wachsen Sandpflanzen und halophile Pflanzen, Zwergkiefer und andere Pflanzen. Es gibt hier ein Gestrüpp von Sanddorn und Sandweide. Die Düne hat im Norden die Merkmale von der weißen und im Süden von der grauen Düne.

Die ursprünglichen Pflanzen wurden hier fast ganz zerstört. Auf dem Gebiet des Ökoparks gibt es wertvolle und seltene Pilze u.a.: Morchel. Auf den Stämmen der alten Eichen im südliche Teil des Ökoparks kann man seltene und geschützte Moossorten u.a.: Streifenfarn – Flachmoos, bewundern. Die Vielfalt von Vögeln macht dieser Park außergewöhnlich.

Hier hat man 149 Vogelarten registriert. 80 von ihnen sind die Brutarten also 35 % allen Vogelarten, die in Polen festgestellt wurden. 15 von ihnen befinden sich auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Tierarten in Polen.